

AIUT ALPIN DOLOMITES

Sozialbilanz 2020



Aiut Alpin Dolomites ,onlus'
Handwerkerzone Pontives 24
39040 Lajen (BZ)
Steuernummer 94026630213
MwSt.Nr.: 02741740217

Tel.: +39 0471 797766/797171
Email: info@aiut-alpin-dolomites.com
www.aiut-alpin-dolomites.com

Aiut Alpin Dolomites ist ein eingetragener Verein "Onlus" ohne Gewinnabsicht mit Sitz in Pontives/Lajen. Offiziell wurde der Verein 1990 gegründet, die ersten Einsätze wurden jedoch bereits 1987 mit Hilfe der Militärhubschrauber geflogen. In den 80er Jahren wurde immer klarer, dass die Bergrettung mit Unterstützung des Hubschraubers und vor allem mit einem Arzt an Bord, viel effizienter und rascher agieren konnten. Die 3 Bergrettungs-Ortstellen Gröden, Hochabtei und Alta Fassa, also jene Ortsstellen rund um den Sellastock, haben sich deshalb zusammengeschlossen und den Aiut Alpin Dolomites gegründet, dem mittlerweile 17 **Bergrettungs-Ortsstellen** in den 3 Provinzen BZ, BL und TN angegliedert sind, und zwar sind diese im Detail mit zugehörigem Ortsstellenleiter:

CNSAS/BRD Gröden, Hubert Moroder
CNSAS Alta Badia, Fabian Oberbacher
CNSAS Wengen, Richard Pezzeri
CNSAS St.Vigil, Harald Frenner
CNSAS St.Martin in Thurn, Rainer Clara
CNSAS Villnöss, Valentin Astner
BRD Tiers, Stephan Obkircher
BRD Seis, Armin Nicolussi
CNSAS Sexten, Josef (Joe) Rainer
CNSAS Alta Fassa, Stefano Coter
CNSAS Centro Fassa, Luigi Zulian
CNSAS Moena, Thomas Zanoner
CNSAS Fiemme, Sandro De Zolt
CNSAS S.Martino Castrozza, Antonio (Tony) Doff
CNSAS Fiera di Primiero, Alex Zugliani
CNSAS Cortina d'Ampezzo, Roberto Santuz
CNSAS Livinallongo, Giorgio Sorarui



Die **diensthabende Mannschaft** besteht aus Pilot, Windenmann (crew member), Arzt und Flugretter; im Winter ist immer auch eine Hundestaffel anwesend, welche im Falle eines Lawinenabganges mit Verschütteten mit an Bord geht.

Die Flugretter werden von den Bergrettungs-Ortsstellen gestellt und leisten ehrenamtlich Dienst auf dem Hubschrauber. Hierfür ist eine spezielle Ausbildung vorgesehen, welche den Flugretter für diesen Dienst befähigt.

Die Windenmänner (derzeit 5) sind allesamt hauptberuflich Bergführer, gehören einer Bergrettungs-Ortsstelle an und haben langjährige Erfahrung in der Flugrettung. Ihre Tätigkeit beim AAD wird zum Teil ehrenamtlich durchgeführt.

Die ca. **30 Ärzte** aus dem gesamten norditalienischem Raum und aus Deutschland sind allesamt Anästhesisten. Sie verfügen über Grundkenntnisse im alpinen Gelände und leisten jeweils eine Woche Dienst im Sommer und im Winter. Die Bezahlung für diesen Dienst läuft über eine spezielle Konvention, welche der CNSAS mit dem jeweiligen Heimatkrankenhaus hält. Jährlich werden 2 Fortbildungskurse (Sommer&Winter) organisiert, an dem die Ärzte teilnehmen. Diese Kurse sehen

tagsüber einen praktischen Teil im alpinen Gelände vor, der Abend ist dem theoretischen, bzw. medizinischen Teil vorbehalten.

Die Hundestaffel wird abwechselnd von der Finanzwache, der Polizei, den Carabinieri und/oder der Bergrettung gestellt.

Die aktuelle Betreiberfirma des Hubschraubers ist die Star Work Sky in Strevi (AL), welche **Piloten** und **Mechaniker** stellt und bezahlt. Auch alle periodischen und außerordentlichen Wartungen an der Maschine werden von der SWS durchgeführt.

Aiut Alpin Dolomites beschäftigt zudem eine **Sekretärin** in Vollzeit, sowie eine Bürohilfe in Part time, welche direkt vom Aiut Alpin Dolomites angestellt und bezahlt werden.

Die Kosten pro Flugminute werden nur zum Teil vom **Sanitätsbetrieb Südtirol** übernommen, zudem finanziert sich der Aiut Alpin Dolomites mit Hilfe von Sponsoren, Beiträgen von Liftvereinigungen, Spenden von Privatpersonen, sowie fördernder Mitglieder. Ein wertvoller Beitrag sind zudem die 5 Promille der Steuererklärung, welche dem Aiut Alpin Dolomites zugutekommen. Im Jahr 2020 wurden dem Aiut Alpin Dolomites insgesamt 270.338,12 Euro für die Jahre 2017 und 2018 ausbezahlt; ein herzliches Dankeschön geht an all jene, die uns bedacht haben.

Die aktuellen **Sponsoren**, denen wir ganz besonders für die wertvolle Unterstützung danken möchten, sind: Raiffeisen, Assimoco, Brauerei Forst, Nils, Salewa, Alperia und Leitner.



Haupteinnahmequellen 2020:

Sanitätsbetrieb Südtirol für Rettungsflüge und Übungen	2.211.480,29 €
5 Promille	270.338,12 €
Sponsoren	163.615,02 €
Mitgliedschaften	158.657,00 €
Beitrag Aufstiegsanlagen	45.140,00 €

Große Unterstützung erfährt der Aiut Alpin Dolomites immer wieder durch die einheimische Bevölkerung und die einzelnen Gemeinden, allen voran Lajen und St.Ulrich, sowie dem CNSAS und dem BRD.

Die erste Basis des Aiut Alpin Dolomites befand sich auf der Seiseralm bei der Sanon-Hütte, seit 2003 befindet sich der Sitz in der Handwerkerzone Pontives. 2019 wurde ein angrenzendes Grundstück angemietet, auf welchem ein zweiter Fertigbau-Hangar für die Ersatzmaschine errichtet wurde. Die Ersatzmaschine wird bei Bedarf vom ÖAMTC gemietet und verrichtet vor allem Sekundärtransporte und Bereitschaftsdienste.



Die jetzige Maschine ist eine **EC 135 T3**, die neuesten Vertreterin von Airbus Helicopters. 2015 war dies weltweit die erste Maschine dieses Types, welche ausgeliefert wurde. Äußerlich unterscheidet sie sich nur geringfügig von der vorherigen Maschine EC 135 T2+, der größte Vorteil sind große

Leistungsreserven für höhere Sicherheit im Hover- und Flugbetrieb, insbesondere in großen Höhen und bei hohen Außentemperaturen, ein vergrößerter Flugbereich und ein gesteigertes maximales Startgewicht von 2.980 kg.



Die Alarmierung läuft ausschließlich über die **Notrufnummer 112**, die Landesnotrufzentrale koordiniert die Einsätze der Berg- und Flugrettung.

Aiut Alpin Dolomites ist in den Hauptsaisonen von Mitte Juni bis Ende Oktober und von Anfang Dezember bis Ostern täglich von 08.00 – 20.00 Uhr operativ. Seit 2017 können auch nach Sonnenuntergang noch Einsätze mit Hilfe spezieller **Nachtsichtgeräte** durchgeführt werden, mittlerweile wird der Nachtdienst rund ums Jahr in Rotation mit Pelikan 1 und Pelikan 2 gewährleistet. Dieser bahnbrechende Durchbruch ist von großer Bedeutung und hat in den letzten Jahren so manches Leben gerettet.



Zusätzlich zu den Rettungsflügen werden, vor allem im Frühjahr und im Herbst, **Übungsflüge** mit den Bergrettungsortsstellen des BRD und CNSAS, der Berufsfeuerwehr und der Wasserrettung durchgeführt.



Organigramm

Präsident: Adam Holzknicht (CNSAS/BRD Gröden)
Vizepräsident: Fabian Oberbacher (CNSAS Hochabtei)
Ausschussmitglied: Gino Comelli (CNSAS Hochfassatal)
Ausschussmitglied: Manuel Mayrl (BRD Seis)
Ausschussmitglied: Mauro Dapoz (CNSAS Cortina)
Ausschussmitglied: Josef Rainer (CNSAS Sexten)
Ausschussmitglied: Andreas Anvidalfarei (CNSAS/BRD Gröden)

Der Ausschuss wurde bei der Vollversammlung am 14. Oktober 2020 gewählt und wird für die nächsten 3 Jahre die Geschicke des Aiut Alpin Dolomites lenken.

Im Führungsgremium dabei, aber nicht wahlberechtigt, sind zudem:

Kassierer: Konrad Weirather (CNSAS Villnöss)
Ärztliche Leiterin: Dr. Lydia Rauch
Tech.Leiter: Hubert Moroder (CNSAS/BRD Gröden)

All diese Ämter werden **ehrenamtlich** ausgeübt, die Protokolle der einzelnen Sitzungen werden ordnungsgemäß im Sitz des Aiut Alpin Dolomites in Pontives verwahrt.

Gemäß der Art. 30 und 31 des Kodex des Dritten Sektors DLGS 117 von 2017 hat die Vollversammlung am 27.05.2021 ein **Kontrollorgan** für die nächsten 3 Jahre, d.h. bis zur Anerkennung der Bilanz am 31/12/2023 ernannt. Das Amt wurde Dr. Piergiuseppe Nicoletti anvertraut.

Ziel ist es seit jeher, verunfallten oder in Not geratenen Personen in unwegsamem Gelände und überall wo erforderlich, rasch und effizient medizinische Hilfe zukommen zu lassen, sowie die Bergrettung bei ihren Einsätzen tatkräftig zu unterstützen.

Statistik 2020

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 926 Einsätze geflogen, 475 im Winter und 451 im Sommer. Von den insgesamt 941 geborgenen Personen waren 663 aus Italien, davon 403 ansässig in Südtirol. Eine **detaillierte Statistik** kann unter folgendem Link aufgerufen werden https://www.aiut-alpin-dolomites.com/deutsch/statistiken_2020.html